

Band V., Nr. N18f H, Seite 404

*Verzeichnis von Einkünften des Klosters St. Gallen. Auszug in Bezug auf Orte des Königreichs Württemberg.*¹

Ohne Ortsangabe, Ohne Zeitangabe (um 1200 ff.).

H. . . . In festo Briccii (datur) minor leibunculus (de quibusdam redditibus zen Riedern², altera parte lacus).

—

Nach HERMANN WARTMANN (BEARB.): Urkundenbuch der Abtei Sankt Gallen, 4 Bde., Zürich und St. Gallen 1863-1899 [unveränd. ND Frankfurt am Main 1981], S. 812, aus einem Nachtrag des Codex Nr. 915 der Stiftsbibliothek St. Gallen aus der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts, enthaltend Leistungen des Abts für das Kloster. Die in Klammern gesetzten Worte aus dem Codex traditiones monasterii S. Galli. Traditio paulo post mortem S. Galli facta, [Sankt Gallen] [circa 1700] ergänzt, welchem eine ältere Handschrift zugrunde zu liegen scheint.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Ortsindex:

(Burg) Württemberg Wüstung (21519)
 (Burg) Württemberg, Stuttgart, S, W
 Riedern Wohnplatz (17899)
 Riedern, Friedrichshafen, FN
 St. Gallen, Kt. St. Gallen, Schweiz

¹An die Urkunde N18F schließen sich – wie es mit dem vorliegenden Text der Fall ist – noch weitere Auszüge aus Verzeichnissen über St. Gallischen Besitz im Lande. Sie sind hier wiedergegeben, sofern sie heutzutage württembergische Orte betreffen.

²Vermutlich Riedern, Friedrichshafen, FN.